

# Anfrage

ER-Sitzung vom: 10. März 2022  
 Traktandum:  
 Zusatz: Evaluation LED-Strassenbeleuchtung  
 Stand: 10. März 2022

Im Auftrag der Stadt Lenzburg ist die SWL Energie AG seit 2005 mit dem sukzessiven Ersatz der rund 1700 Strassenleuchten in unserem Gemeindegebiet beschäftigt. Der Wechsel der konventionellen Leuchten auf die energiearmen LED- Leuchten erfolgte anfangs meist in Verbindung mit Strassen-Sanierungsprojekten. In der Zwischenzeit wird, angestossen durch die Energiekommission, eine flächendeckende und rasche Sanierung geprüft. Die Energie-Einsparung von rund 50% gegenüber der bestehenden Beleuchtung ist enorm und kann mittels Amortisationsberechnungen gerechtfertigt werden.

Die starke technologische Entwicklung, welche die LED- Beleuchtung in den letzten Jahren erlebt hat, führte dazu, dass die Leuchten- Typen in den Strassenzügen standardisiert werden konnten. Zusätzlich können durch die Abstrahlwinkel der Leuchten auch die Stückzahlen in den Strassenzügen optimiert werden. Dafür werden in den Bau- Projekten Lichtberechnungen durchgeführt. Auf Kantons- und Gemeindestrassen werden Luma Leuchten eingesetzt. In Quartieren sind es die CityLight Leuchten und in der Altstadt kommen Monmartre Leuchten zum Einsatz.

Trotz aller Berechnungen und Optimierungen gibt es immer wieder Beschwerden von Liegenschaftsbesitzer und Mieter. Im Bereich neu sanierter Strassenzüge aber auch in der Nähe von anderen ersetzten Leuchten, bspw. in der Altstadt oder in Quartieren erfahren die Anwohner eine vermehrte Lichtbelastung in den Wohnräumen. Das offensichtlich hellere- in einem sehr kalten Weiss strahlende Licht wirkt bei Einstrahlung in Wohnräume anders als das gelbliche Licht der alten Metaldampfleuchten.

Die SVP Fraktion stellt deshalb folgende Fragen zuhanden des Stadtrats:

- Unter welchen Kriterien wurden die vorher benannten LED- Leuchten evaluiert?
- Welche Kennzahlen wurden bei der Beschaffung berücksichtigt?
- Ist es möglich betroffene Bürger durch einen Blendschutz vor den Lichtimmissionen zu schützen.
- Falls ja, wie kann sichergestellt werden, dass die eingehenden Anfragen ernst genommen und umgesetzt werden?
- Wie kann es technisch umgesetzt werden, dass nur die Strassenseite beleuchtet wird und nicht die Garten- oder Wohnbereiche auf der Rückseite?
- Wurde im Zusammenhang der neuen Lichttechniken auch die Tierwelt, überhaupt die Umwelt berücksichtigt? Wie reagieren zum Beispiel die nachtaktive Vogelwelt und die Insekten auf die neuen Lichttechniken? Eine offizielle Anfrage des Vogelschutzvereins zu diesem Thema ist unseres Wissens bis heute noch offen.

Wir bedanken uns für die Beantwortung der Fragen

Im Namen der SVP- Fraktion des Einwohnerrats Lenzburg

Markus Thöny



10. März 2022